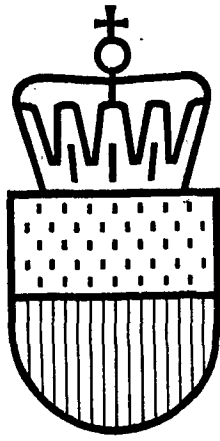


Liechtensteiner Volksblatt

Bezugspreise: Inland und Schweiz jährlich Fr. 18.—, halbjährlich Fr. 9.50.
vierteljährlich Fr. 4.80 Ausland jährlich Fr. 36.—, halbjährlich Fr. 18.—
Bestellungen nehmen entgegen: Die Postämter und die Verwaltung des
«Liechtensteiner Volksblatt» in Vaduz, Altenbachstrasse, Tel. (075) 221 43.
Postcheckkonto IX 2988 St. Gallen. Redaktion: Vaduz, Commerzhaus, Tele-
fon (075) 2 13 94. Druck: Buchdruckerei Gutenberg, Schaan, Liechtenstein



Amtliches Publikationsorgan

des Fürstentums Liechtenstein

Anzeigenpreise: Die einspaltige Millimeter-Zeile: Anzeigen Reklame
Inland 10 Rp. 25 Rp.
Angrenzendes Rheintal, Sargans bis Sennwald 12 Rp. 27 Rp.
Schweiz 13 Rp. 29 Rp.
Uebrigtes Ausland 15 Rp. 33 Rp.
Anzeigenannahme: Für das Inland, Verwaltung in Vaduz, Telefon 221 43
Für das Rheintal, die Schweiz und das übrige Ausland «ASSA» Schweizer
Annoncen AG. St. Gallen, Telefon (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte.

AZ Vaduz, Dienstag, 2. Juni 1964

Erscheint Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag

98. Jahrgang — Nr. 81

Das 22. Liechtensteinische Bundessängerfest in Triesenberg

Gehaltvolle Manifestation des liechtensteinischen Chorgesanges in Anwesenheit S. D. Fürst Franz Josef II.

Im 62. Jahre seines Bestehens führte der MGV Kirchenchor Triesenberg, als veranstaltender Verein, am letzten Sonntag das 22. Liechtensteinische Bundessängerfest durch, zu dem 12 Chöre aus Liechtenstein und 4 Vereine aus der benachbarten Schweiz nach Triesenberg kamen. Ausserdem wirkten die Harmoniemusik Triesenberg und die Bauernkapelle «Sonnenberg» aus Nüziders (Vorarlberg) zum guten Gelingen des Festes mit.

Bereits am Samstagabend zog frohes Treiben auf dem Festplatz «Süttigerwies» ein, wo inmitten einer herrlichen Landschaft die Festwiese aufgebaut worden war. In einer Mulde gelegen, bot sich die mit Fahnen und Gemeindepapieren geschmückte Bühne allen Beschauern dar und schloss den Kreis des Festplatzes, der sich wie ein Amphitheater um die Bühne gruppierte. Dichter Laubwald bildete den rückwärtigen Rahmen während sich zu Füssen der Festbesucher das Rheintal ausbreitete. Nachdem die landschaftlichen Voraussetzungen wohl in keiner Gemeinde so gut gelöst werden konnten wie hier, stellte sich auch der Wettergott auf die Seite der Berger und so konnte eigentlich nichts mehr schief gehen.

Das Nachmittagsprogramm begann um punkt 13.15 Uhr als sich der bunte Festzug von Jonaboden in Richtung Festplatz bewegte. Allen voran schritt die Harmoniemusik Triesenberg in der bunten Wälsertacht und dann folgten die Gesangsvereine aus dem ganzen Land. Am Strassenrand und auf dem Festplatz sahen Festbesucher aus nah und fern den farbenprächtigen Zug.

Nach einer Eröffnungsfanfare (für 4 Trompeten von Rudolf Schädler), dargeboten von Bläsern der Harmoniemusik Triesenberg, erfolgte als Eröffnungsmarsch «Der Fürstensteiger», ebenfalls komponiert von Rudolf Schädler und sehr gut gespielt von der Harmoniemusik unter der Leitung von Toni Schädler. Nach der Uebergabe der Bundesfahne richtete

Festpräsident Gustav Ospelt eine Begrüssungsansprache an die Festgemeinde,

worin der Redner u. a. folgendes wörtlich ausführte:

«Im Namen des Festkomitees und des Männergesangsverein-Kirchenchor Triesenberg möchte ich Sie zum 22. Liechtensteinischen Bundessängerfest recht herzlich begrüssen und willkommen heissen.

Besonderen Gruss entbiete ich dem Durchlauchten Landesfürsten, der durch seine Anwesenheit unserem Festanlass eine besondere Note verleiht, sodann den Vertretern der hohen Fürstlichen Regierung: Herrn Regierungschef Dr. Gerard Balliner, den Regierungsräten Herrn Dr. Alois Vogt und Herrn Josef Oehry und Herrn Regierungsratsstellvertreter Alfons Schädler, sodann der Hochwürdigsten Geistlichkeit, Ehrenpräsidenten Pfarrer Engelbert Bucher, den Vertretern der Gemeinde Triesenberg: Herrn Landtagsabgeordneten und Gemeindevorsteher Hans Gassner, Herrn Landtagsabgeordneten Johann Beck, Herrn Vicevorsteher Tony Schädler, Herrn Gemeindegastgeber Wendelin Beck. Sodann möchte ich herzlich begrüssen den Vorstand des Liechtensteinischen Sängerbundes: Herrn Präsidenten Dr. Egon Marxer, Herrn Bundeschormeister Oberlehrer Walter Kaufmann, Herrn Gebhard Marxer, Herrn Schriftführer Linus Eberle, ebenso richtet sich mein Willkommgruss an den Präsidenten des Bezirks-sängerverbandes Werdenberg Herrn Kurt Mehrmann, an den Bezirksdirigenten Herrn Kaspar Grässle, an den einheimischen Künstler und Komponisten Rudolf Schädler, dessen Chorwerke wir heute zu Gehör bekommen, sowie an den Präsidenten des Liechtensteinischen Musikverbandes Herrn Stefan Ospelt. Ein herzliches Willkomm sodann der Liechtensteinischen Presse.

Weiters möchte ich herzlich begrüssen die Ehrenmitglieder, wobei ich den anwesenden ehemaligen Gründer des MGV-Kirchenchor Herrn Schmiedmeister Engelbert Schädler besonders erwähnen möchte, sodann die Gesangsveteranen die heute ihr Jubiläum feiern und für ihre Vereinstreue die wohlverdiente Auszeichnung erhalten werden.

Nicht zuletzt möchte ich aber auch Sie liebe Sänger und Festteilnehmer von nah und fern recht herzlich begrüssen und willkommen heissen.

Zum 22. Male feiert der Liechtensteinische Sängerbund sein Bundessängerfest und es wurde unser MGV-Kirchenchor mit der Durchführung desselben betraut. Das Festkomitee in guter Zusammenarbeit mit dem gastgebenden Verein hat sich alle Mühe gegeben dem Bundessängerfest den würdigen Rahmen zu verleihen, der ihm gebührt.

Es freut uns ganz besonders, dass alle angeschlossenen Bundesvereine heute aufmarschiert sind, was von der Geschlossenheit des Liechtensteinischen Sängerbundes Zeugnis gibt. Es freut uns aber umso mehr, dass auch Gastvereine aus der Nachbarschaft, dem Schweizerischen Rheintal, unserer Einladung gefolgt sind und zur Verschönerung unseres Festes ihren Beitrag leisten.

So wollen wir heute miteinander singen, musizieren und fröhlich sein, auf dass das 22. Liechtensteinische Bundessängerfest in Triesenberg allen Festteilnehmern zur bleibenden Erinnerung wird.»

«Ewig jung wie Maiensang, Brüder, sei die Treue, was vor Jahren schön erklang, klinge schön aufs neue! - Mit diesem Chor von Bungand-Wasem hiess der festgebende Verein, unterstützt von Bläsern der Harmoniemusik die

Gäste aus nah und fern auf dem Triesenberg willkommen.

Der Männerkirchenchor Mauren eröffnete mit dem Lied «Frühling herein» den Reigen der Darbietungen. Es folgten der MGV Sängerbund Triesenberg, der Männerkirchenchor Schellenberg, der Männerchor Nendeln und der MGV Sängerbund Vaduz. Als Gemeinschaftsdarbietung sang der Liechtensteiner Sängerbund unter der Direktion von Bundeschormeister Walter Kaufmann dann drei Chorwerke von Rudolf Schädler, denen die

Sängerehrung durch den Verbandspräsidenten Dr. Egon Marxer

folgte. Nach einleitenden Worten ehrte der Verbandspräsident nachfolgende Dirigenten und Sänger für langjähriges Mitwirken in den Chören:

Dirigenten	Jahre
Jakob Falk, Männerkirchenchor Schaan	35
Josef Büchel, Sängerbund Triesenberg	25
Georg Näscher, Kirchenchor Bendern-Gamprin	25

Sänger	Jahre
Fortunat Meier, Männerkirchenchor, Eschen	65
Tobias Jehle, Männerkirchenchor Schaan	60
Urban Jehle, Männerkirchenchor Schaan	55
Friedrich Kaufmann, MGV Sängerbund Vaduz	55
Johann Meier, Männerkirchenchor Eschen	50

F. Biedermann, Männerkirchenchor Schellenberg	45
Albert Kranz, Männerchor Nendeln	45
Ferdinand Heidegger, MGV Sängerbund Triesenberg	45
Josef Frommelt, Kirchenchor Triesenberg	45
Josef Negele, Kirchenchor Triesenberg	45
David Büchel, Männergesangsverein Balzers	45
Gottlieb Schädler, MGV-Kirchenchor Triesenberg	45
Franz Sele, MGV-Kirchenchor Triesenberg	45

Josef Hundertpfund, Männerchor Nendeln	40
Josef Beck, Männerkirchenchor Schaan	40
Franz Hilbe, MGV-Kirchenchor Triesenberg	40
Florian Kindle, Sängerbund Triesenberg	40
Urban Rederer, Männerkirchenchor Schellenberg	35
Gebhard Meier, Männerkirchenchor Schellenberg	35
A. Biedermann, Männerkirchenchor Schellenberg	35
Emil Marxer, Männerkirchenchor Schellenberg	35
Robert Matt, Männerkirchenchor Mauren	35
Franz Näscher, Männerchor Nendeln	35
Josef Balliner, Männerchor Nendeln	35
Linus Eberle, Männerkirchenchor Schaan	35
Walter Ospelt, MGV Sängerbund Vaduz	35
Josef Gassner, MGV Sängerbund Triesenberg	35
Engelbert Banzer, MGV Sängerbund Triesenberg	35
Franz Mahl, Kirchenchor Triesenberg	35
Konstantin Erne, Kirchenchor Triesenberg	35
Fidel Nigg, Männergesangsverein Balzers	35
Georg Nigg, Männergesangsverein Balzers	35
Viktor Nipp, Männergesangsverein Balzers	35
Martin Bürzle, Männergesangsverein Balzers	35
Simon Frommelt, Männergesangsverein Balzers	35
Ludwig Wolfinger, Männergesangsverein Balzers	35
Johann Schädler 38, MGV-Kirchenchor Triesenberg	35
Johann Pfeiffer, MGV Kirchenchor Triesenberg	35

H. Biedermann, Männerkirchenchor Schellenberg	25
Anton Marxer, Kirchenchor Bendern-Gamprin	25
Heinrich Biberschulte, Männerkirchenchor Eschen	25
Alfons Fehr, Männerkirchenchor Eschen	25
Wilhelm Marxer, Männerkirchenchor Schaanwald	25
Anton Walser, Männerkirchenchor Schaanwald	25
Georg Marxer, Männerchor Nendeln	25
Otto Kranz, Männerchor Nendeln	25
Ewald Risch, Männerkirchenchor Schaan	25
Gottlieb Gassner, Männerkirchenchor Schaan	25
Josef Rimi, Männerkirchenchor Schaan	25
M. Biedermann, MGV Sängerbund Vaduz	25
Egon Kranz, MGV Sängerbund Vaduz	25
Alfons Marxer, MGV Sängerbund Vaduz	25
Ernst Meier, MGV Sängerbund Vaduz	25
Hermann Nigg, MGV Sängerbund Vaduz	25
Adolf Real, MGV Sängerbund Vaduz	25
Oskar Röckle, MGV Sängerbund Vaduz	25
Ernst Thöny, MGV Sängerbund Vaduz	25
Hans Verling, MGV Sängerbund Vaduz	25
Jakob Wachter, MGV Sängerbund Vaduz	25
Alfred Wohlwend, MGV Sängerbund Vaduz	25
Alexander Negele, MGV Sängerbund Triesenberg	25
Julius Beck, MGV Sängerbund Triesenberg	25
Wilhelm Nägele, MGV Sängerbund Triesenberg	25
Albert Erne, Kirchenchor Triesenberg	25
Luzi Kindle, Kirchenchor Triesenberg	25
Oskar Negele, Kirchenchor Triesenberg	25
Josef Erne, Kirchenchor Triesenberg	25
Baptist Nigg, Männergesangsverein Balzers	25
Wilfrid Vogt, Männergesangsverein Balzers	25
Vinzenz Bürzle, Männergesangsverein Balzers	25
Johann Schädler 117, MGV-Kirchenchor Triesenberg	25
Josef Sele 97, MGV-Kirchenchor Triesenberg	25

Zum Abschluss der Sängerehrung, gedachte der Sängerbund mit dem Chor «Mein Heimatland» dem 125. Geburtstag des liechtensteinischen Komponisten Josef Rheinberger.

Tribüne
DER FREIEN MEINUNG

Wie steht es mit der Sonntagsruhe?

In der letzten Zeit soll es verschiedentlich vorgekommen sein, dass gewisse Leute an Sonntagen regelmässig in ihrer Garage oder Werkstätte arbeiten und zwar in einer Weise, dass man ihr Hämmern usw. in einer weiteren Umgebung hört und die Leute immer mehr Anstoss daran nehmen. Am Pfingstheiligtag wurden Autos an öffentlichen Brunnen gereinigt und gewaschen.

Ist dies nicht eine grobe Provokation der Zugewanderten an das Gefühl der Einheimischen? Man fragt sich auch je länger desto mehr, wieso hier die öffentliche Hand nicht endlich durchgreift, denn auch der Sonntag ist durch Gesetz geschützt. Ein Balzner

Der Männerkirchenchor Schaan, der Männerkirchenchor Schaan, der Männerchor Grabs, Räfis-Burgerau und der MGV Balzers setzten die Reihe der Darbietungen fort.

Die Harmoniemusik Triesenberg unter der Leitung von Toni Schädler überraschte mit einer sehr guten Wiedergabe der Ouvertüre zur Operette «Barbara fällt vom Himmel» von Wilhelm Stärk, der als Dirigent des MGV Vaduz selbst auf dem Festplatz anwesend war.

Es folgte als Mittelpunkt des Bundessängerfestes die

Festansprache von Dr. Benno Beck,

die wir nachstehend wörtlich wiedergeben:

«Der Liechtensteinische Sängerbund hat Triesenberg als Festort zur Durchführung des 22. Bundesfestes bestimmt. Der MGV-Kirchenchor Triesenberg hat mit Freude und Begeisterung die Aufgabe der Durchführung dieses Festes übernommen. Die Feste des liechtensteinischen Sängerbundes sind immer eine Angelegenheit des ganzen Landes und es freut uns ganz besonders, Seine Durchlaucht den Landesfürsten heute unter uns zu wissen.

Das heutige Fest ist das 2. Bundessängerfest, das auf den sonnigen Höhen unseres Wälsertal Triesenberg zur Durchführung gelangt. Der Vereinschronik ist zu entnehmen, dass das letzte Fest dieser Art im Jahre 1923, also vor 41 Jahren, durchgeführt wurde. Seither hat Liechtenstein eine gewaltige wirtschaftliche Entwicklung durchgemacht und wurde von einem vorwiegend landwirtschaftlich orientierten Land zu einem der am dichtesten industrialisierten Länder der Welt. Die Vorteile, die uns diese Entwicklung gebracht hat sind offenkundig. Wir finden heute genügend Arbeitsplätze und sind sogar in der Lage, ein für unser Land grosses Kontingent von ausländischen Arbeitskräften zu beschäftigen. Der Ausbildungsgrad der Bevölkerung unseres Landes und damit das Fähigkeitskapital unserer Wirtschaft haben bereits einen respektablen Stand erreicht und sind erfreulicherweise in stetem Steigen begriffen. Der Lebensstandard ist in einem Masse angestiegen, wie dies in den 1920-iger und 1930-iger Jahren kaum denkbar war. Anstelle der nach dem 2. Weltkrieg auch von Wirtschaftsfachleuten erwarteten wirtschaftlichen Rezession ist ein gewaltiger konjunktureller Aufstieg eingetreten. Der Mythos der Produktivitätssteigerung durchwirkt das ökonomische Denken unserer Zeit. Das Streben mit gleichem Aufwand mehr und besser zu produzieren bestimmt die Investitionen der Unternehmungen und das Ziel, der Massenproduktion einen Absatzraum zu sichern, inspiriert nicht zuletzt die supranationalen Organisationsversuche.

Im Zeitalter einer noch nie dagewesenen materiellen Ueberkonjunktur scheint alles in bester Ordnung zu sein. Es scheint, als gelte es



Infolge eines Erdbebens im Gebiet von Gartschind (Triesenberg) der sich am Freitagvormittag gelöst hatte, wurde die Strasse Vaduz Triesenberg oberhalb des Meierhofes mit Schlamm und Gesteinsmassen bedeckt, so dass sie längere Zeit gesperrt werden musste. Weiter oben, in der Gegend von «Reckoldem», wurde sogar eine alte Stallhütte von den Gesteinsmassen mitgerissen. - Unser Bild zeigt die verschüttete Strasse oberhalb Meierhof. (Photo Peter, Schaan)